Berufsfortbildungswerk (bfw) des DGB http://hessen-mentoring.de/





ArJuS

Arbeitsmarkt*Integration* für jugendliche Strafentlassene

Mentoring für Straffällige - Status Quo-Bericht 2023

19 Jahre ArJuS - Arbeitsmarkt Integration für jugendliche Strafentlassene



Einige Stationen von und für ArJuS (kursorische Auswahl)

2005:	jva-übergreifende monatliche Treffen (Frankfurt, Rockenberg, Wiesbaden)
	hessenweite Anschreiben nach Verabschiedung der Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
2006:	jährliche Teilnahme an den deutschen Präventionstagen; landesübergreifende Treffen im Südwestverbund
	Strukturgebung für ehrenamtliches Mentoring
2007:	u.a. Workshop mit und für die Bewährungshilfe
2008:	Schulungen zum Übergangsmanagement für die sozialen Fachdienste
2009:	Projekt Ü50 (bfw-Schwalmstadt seit 2009)
2010:	Entlassungsgestaltung als originäre Aufgabe der Sozialdienste,
	Neuaufstellung von ArJuS – Mentoring als operative Kernaufgabe
2011 / 2014:	redaktionelle Zuarbeit für die hessischen Integrationsvereinbarungen für Strafgefangene und Sicherungsverwahrte
2012:	"Mentoring im zielgruppenspezifischen Übergangsmanagement" für DHB-Sammelband zum ÜM
2013:	Drogenberatung und Therapievorbereitung für Inhaftierte der JVA Schwalmstadt (bfw seit 2013)
2014:	Werbekampagne zur kontrollierten Erweiterung des ArJuS-Mentorings
2015:	Cofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds Hessen (ESF)
2016:	Besuch zweier türkischer Delegationen; Besuch der hessischen Ministerin für Bundes- u. Europaangelegenheiten Lucia Puttrich / Einladung in die hessische Landesvertretung Berlin
2017:	Neukonstruktion der Website; Bericht in ZDF-heute (10.08.2017)
2018 / 2019:	Übernahme der ArJuS-Website durch das bfw; Umgestaltung der Flyer
2020 / 2021:	flexible Anpassung an pandemiebedingte Beschränkungen (u.a. neues Veranstaltungsformat ArJuS-kompakt)
2022 / 2023:	schrittweise Rückkehr zum Status-Quo-ante-Corona; leichte Steigerung der Fallzahlen bei erheblicher Ausweitung des Mentoringpools



Grundidee des ArJuS-Mentorings

- ArJuS: verbesserte Verschränkung institutioneller Möglichkeiten & fallbezogene Lobbyarbeit
- Mentor*innen als Expert*innen für Integration in der Region
- Nutzung des Beziehungsaspektes aufgrund geringer Fallzahlen
- Regeln:
 - Konkretisierbarer Nutzen für den Haftentlassenen
 - Keinerlei Risiko für die Mentorin / den Mentoren
 - Freiwilligkeit auf beiden Seiten
 - Entwicklung einer Anerkennungskultur für ehrenamtliche Arbeit
 - Faustregel: Je früher und zuverlässiger das Kennen-Lernen in der JVA desto wahrscheinlicher der Erfolg!

argus Integration

Rekrutierung der Mentor*innen

- Rückkopplung an ehrenamtliche Vereine der Justizvollzugsanstalten
- Verteilung von Flyern und Erstinformationsmappen
- Filme über Übergangsmanagement und Mentoring
- Lobbyarbeit bei flächendeckend vorhandenen Strukturen (Landeskirchen, Landessportbund, DGB...)
- (Zeitungs-)Artikel
- Berichterstattung zu ArJuS über Rundfunk und Fernsehen
- Theaterprojekt in der JVA Wiesbaden
- Website des Bundesinstituts f
 ür Berufsbildung (BIBB)
- direkte Weiterempfehlungen (,Mundpropaganda')
- Kontakte mit Freiwilligenagenturen (Wiesbaden / Frankfurt / Wetzlar / Kassel)
- gestiegener Bekanntheitsgrad an Hochschulen (FB Jura Frankfurt / Marburg / Mainz / Gießen)
- ArJuS-Website (http://hessen-mentoring.de)



Einführung hinzugewonnener Mentor*innen in das Tätigkeitsfeld

- Vorstellung bei ArJuS
- ,Matching' Mentor*in und Menteé durch ArJuS
- Kontinuierliche Rückbindung an ArJuS für fallspezifische wie allgemeine Fragen
- Weiterbildung der Mentor*innen, u.a.:
 - 2 Mentoring-Workshops je Kalenderjahr mit versch. Schwerpunktsetzungen
 - 4 x Mentoring-Erfahrungsaustausch v.a. für Fallbesprechungen
 - (ArJuS-kompakt?)
- Möglichkeit zu anderweitiger Weiterbildung

Entwicklung des ArJuS-Mentorings seit 2005

- Daten jeweils je Kalenderjahr -

~747

Gesamt

- * Durch Kumulation der Fallstände am Jahresende zuvor plus Erstgespräche im jew. Jahr plus Meldungen früherer Mentees
- ** 8 Anfragen noch aus 2022



			megration
	Mentoring angefragt	Mentoring neu zugeordnet (geführte od. terminlich bestimmte Erstgespräche)	Mentoring insgesamt * (davon: zum Jahresende)
2005	noch nicht etabliert	noch nicht etabliert	noch nicht etabliert
2006	nicht erhoben	6	nicht erhoben
2007	?	15	nicht erhoben
2008	26	13	nicht erhoben
2009	18	10	nicht erhoben
		Neuaufstellung ArJuS	
2010	?	20	nicht erhoben
		Mentoring als operative Kernaufgabe	
2011	40	33	nicht erhoben (> 31)
2012	48	37	56 (> 42)
2013	41	40	75 (> 50)
2014	58	41	88 (> 65)
2015	56	43	110 (> 80)
2016	57	43	135 (> 87)
2017	58	45	137 (> 88)
2018	63	44	136 (> 89)
2019	62	42	134 (> 90)
2020	57	43	nicht vergleichbar mit den Vorjahren
2021	51	41	nicht vergleichbar mit den Jahren vor 2020
2022	53	40	nicht vergleichbar mit den Jahren vor 2020
2023	59**	51 (!)	(noch) nicht vergleichbar mit den Jahren vor 2020

607

Entwicklung des ArJuS-Mentorings seit 2005 - Daten jeweils je Kalenderjahr - * Durch Kumulation der Fallstände am Jahresende zuvor plus Erstgespräche im jew. Jahr plus Meldungen früherer Mentees **8 Anfragen noch aus 2022			arins
	Mentoring angefragt	Mentoring neu zugeordnet (geführte od. terminlich bestimmte Erstgespräche)	Mentoring insgesam (davon: zum Jahresende)
2005	noch nicht etabliert	noch nicht etabliert	noch nicht etabliert
2006	nicht erhoben	6	nicht erhoben

Neuaufstellung ArJuS

Mentoring als operative Kernaufgabe

nicht erhoben

nicht erhoben

nicht erhoben

nicht erhoben

nicht erhoben (> 31)

(> 42)

(> 50)

(> 65)

(> 80)

(> 87)

(> 88)

(> 89)

(> 90)

nicht vergleichbar mit den Vorjahren nicht vergleichbar mit den Jahren vor 2020

nicht vergleichbar mit den Jahren vor 2020

(noch) nicht vergleichbar mit den Jahren vor 2020

а	r ins	
	Mentoring insgesamt *	

Neuzuordnungen je JVA und Kalenderjahr (Erstgespräche) (genannt ist nur die JVA, in denen (bzw. über die*) der Erstkontakt zu Stande kam)

1*

Insgesamt Arbeitsmarktintegration für jugendliche Strafentlassene

JVA Wiesbaden

JVA Rockenberg

JVA Frankfurt III

JVA Frankfurt IV

JVA Schwalmstadt

JVA Weiterstadt

JVA Butzbach

JVA Hünfeld

nicht in Haft

JVA Gießen

JVA Kassel I

JVA Dieburg

JSA Rohrbach

Forensik Gießen

JSA Schifferstadt

Bewährungshilfe

Jugendarrest Gelnhausen

JVA Da.-Eberstadt

JVA Kassel II (Sotha)

ab April 2020 fanden die Erstgespräche zumeist telefonisch, per Skypeschaltung oder nach Haftentlassung statt. Stabilität und Kontinuität der Betreuungen konnte nicht so gewährleistet werden wie in den Jahren zuvor. ** auch im Verlauf des Jahres 2021 kam es zu telefonischen Erstgesprächen, gelegentlich zu persönlicher Begegnung erst nach, Haftentlassung, zumeist aber in den Besuchsräumen der jeweiligen JVA *** jahresanfänglich war die Situation wie in 2021; im weiteren Verlauf gab es zunehmend wieder Treffen in den Wohngruppen ****, Matching bis 12.10.2023

Dr. Lut Klein

(ar Inte	oration	S
	2020*	2021**	2022***

2023****

ar	Ju	S
Inte	orati	or
2020*	2021**	20:

aryus Integration

Anzahl der Mentor*innen

- 133 seit Beginn des Mentorings 2006!
- 94 seit 01.01.2011 zum Einsatz gekommene Personen
- <u>57 derzeit im Mentoringpool gelistete Personen</u>; (davon: 31 Männer, 26 Frauen; 15 im Moratorium, davon: 8 Männer, 7 Frauen) der Mentoringpool wird fortlaufend um Personen mit unklarem Engagement bereinigt
- 15 neue Mentor*innen in 2020
- 15 neue Mentor*innen in 2021
- 12 neue Mentor*innen in 2022
- 15 neue Mentor*innen in 2023; (8 in 2019; 3 in 2018; 6 in 2017; 5 in 2016; 11 in 2015)

(bei 35 abgelehnten Bewerberinnen und Bewerbern und 9 'ausgeschiedenen' Mentor*innen)

Strukturelle Gefahrenquellen für die Umsetzung des Resozialisierungsauftrags



- Selbst ausformulierte Vorgaben für den Strafvollzug können durch diesen zeitweise unterlaufen werden.
- Etliche Maßnahmen der Integration wie auch der Resozialisierung dienen vornehmlich der Verwaltung wenn nicht gar der Verfestigung von Randständigkeit.
- Teile der Sozialgesetzgebung können gerade von unserer Klientel als nachrangiges Strafrecht (miss)verstanden werden; je nach deren Auslegung durch die Praxis kann es sein, dass sie damit zunehmend recht hat.
- Es kann sein, dass sich mit Resozialisierungsaufgaben betraute Personen zu sehr von Straffälligen (auch) für deren illegitime Interessen vereinnahmen lassen; das kann sogar fallweise für ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren zutreffen.
- Es kann nicht sein, dass wir deshalb die Arbeit einstellen.

Probleme ArJuS & ,der Vollzug'



- 1. (phasenweise) schlechte Erreichbarkeit der vollzugsinternen Dienste
- 2. unzureichende oder verspätete Weitergabe relevanter Veränderungen der jew. Vollzugsplanung an die Mentor*innen
- 3. unterlassene oder verspätete Weitergabe von Änderungen in der internen Zuständigkeit an ArJuS
- 4. unterschiedliche Zuverlässigkeit der externen Schuldnerberatung insbes. in der Kooperation mit dem RESO-Fonds
- 5. jährliche Überprüfung von ArJuS-MentorInnen in den jeweiligen JVAen & deren Rückmeldung an ArJuS sowie innerhalb des Vollzugs
- 6. nachlassende Teilnahme insb. der Sozialdienste an den ArJuS-Veranstaltungen
- 7. die Relevanz des ArJuS-Mentorings wird nicht immer adäquat wahrgenommen
- 8. Fallgruppe der unter bloßen Duldungsstatus Entlassenen recht groß

Termine & Sonstiges 2024



ArJuS-Workshops

- 24./25te Mai 2024 in Bad Nauheim
- Oktober 2024 in der JVA Rockenberg
- ArJuS-Erfahrungsaustausche
- Januar 2024 in Wiesbaden
- März 2024 in Frankfurt/M.
- Juli/August 2024 in Wiesbaden
- November 2024 in Frankfurt/M.

ArJuS-kompakt

- eher nicht
- 29ter Deutscher Präventionstag?
- 10./11. Juni 2024 in Cottbus?

Sonstiges

- ArJuS-Website (ok!)
- ArJuS-Flyer anpassen
- ArJuS-Ausweise bfw (für ,draussen')
- ArJuS-Öffentlichkeitsarbeit
- u.a. Projekt mit der Schufa? (via FWZ Wiesbaden)

Arbeitsmarktintegration für Jugendliche Strafentlassene Berufsfortbildungswerk (bfw) des DGB





"Wir sind Parlamentäre der bürgerlichen Gesellschaft"

All denjenigen, die sich mit der gebotenen Ernsthaftigkeit der Präventions- und Integrationsarbeit widmen, gilt stets unser vollster Respekt.

Dies gilt erst recht für diejenigen, die das ehrenamtlich tun!

Dr. Lutz Klein



in Kooperation mit dem

Fliednerverein der JVA Rockenberg